

# Orchestre Symphonique de Montréal

## Mit funkelnder Brillianz

 Im November wird das Orchestre Symphonique de Montréal im Rahmen einer ausgedehnten Europa-Tournee – der ersten seit fast vier Jahren – in 15 Städten, von Lissabon bis Leipzig, Konzerte geben. Unter der Leitung seines Chefdirigenten Charles Dutoit stellt sich das Montréaler Sinfonieorchester, das schon vor Jahren von der Kritik als „das beste französische Orchester unserer Zeit“ gerühmt wurde, mit Werken von Bartok, Dvorak, Richard Strauss, Strawinsky, Tschairowsky, Mussorgsky, Ravel sowie der kanadischen Komponisten R. Murray Schafer und François Morel vor.

Als Solisten wirken Anne-Sophie Mutter (Violine) und Marc-André Hamelin (Klavier) mit.

Das Orchestre Symphonique de Montréal und sein Chefdirigent Charles Dutoit haben sich in mehr als zehnjähriger erfolgreicher künstlerischer Zusammenarbeit in der ganzen Welt mit Konzerten einen Namen gemacht. Überdies haben zahlreiche virtuose, preisgekrönte Schallplatten-Aufnahmen den künstlerischen Ruhm der Montréaler Sinfoniker und ihres Dirigenten Charles Dutoit gemehrt. „In der derzeitigen Musikszene gibt es kein Orchester, das mit Dutoit und seinem Montréaler Orchester und dessen spezifischem Repertoire konkurrie-

ren könnte“, lobte ein US-amerikanischer Kritiker die kanadischen Musiker. Gleichmaßen von Publikum und Kritikern geschätzt werden die „funkelnde Brillianz des Orchesters und sein „heller, transparenter Klang“, die es unverwechselbar machen.

In die Schlagzeilen der internationalen Musikkritik geriet das Montréaler Sinfonieorchester erstmals mit seiner Einspielung des Ravel-Zyklus. Sie wurde mit dem Internatio-

### Konzert – Termine

- 14. November:  
Zürich – Tonhalle
- 15. November:  
München – Gasteig
- 16. November:  
Berlin – Philharmonie
- 17. November:  
Hamburg – Musikhalle
- 19. November:  
Hannover – Stadthalle
- 20. November:  
Düsseldorf – Tonhalle
- 22. November:  
Frankfurt – Alte Oper
- 24. November:  
Berlin (Ost) – Komische Oper
- 25. November:  
Berlin (Ost) – Schauspielhaus
- 26./27. November:  
Leipzig – Gewandhaus

nen Schallplattenpreis von Montréal, dem renommiertesten Preis, der für Schallplattenaufnahmen vergeben wird, ausgezeichnet. Gleich mehrmals erhielt das Orchestre Symphonique de Montréal Frankreichs Großen Preis der Schallplatte.

### 1. Glenn-Gould-Preisträger

#### Klang-Ökologie – preisgekrönt

 Der kanadische Komponist **R. Murray Schafer** hat als erster Künstler den Glenn-Gould-Preis erhalten. Die 1983, ein Jahr nach dem Tode des weltberühmten kanadischen Pianisten ins Leben gerufene Glenn-Gould-Gedächtnis-Stiftung hatte den Preis vor zwei Jahren erstmals ausgeschrieben. Die mit 50 000 Dollar dotierte Auszeichnung erhielt R. Murray Schafer für „World-Soundscape“, ein klangökologisches Forschungsprojekt, das unter Schafers Leitung zwischen 1970 und 1975 entstanden ist.

R. Murray Schafer gehört zu den bekanntesten zeitgenössischen kanadischen Komponisten. Der 1933 in Sarnia, Ontario geborene Künstler absolvierte in Toronto ein Klavier- und Kompositionsstudium; John Weinzwieg gehörte zu seinen Lehrern. Seine Kompositionen reichen von Minneliedern und Zwölftonwerken bis zu Mixed Media Produktionen. Seine Komposition „Dream Rainbow, Dream Thunder“ wird das Montréaler Sinfonie-Orchester in einigen Konzerten seiner Europatournee im November aufführen.

